

d Gemeinde

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch

März 2013

www.rischrotkreuz.ch info@rischrotkreuz.ch

Telefon 041 798 18 18

Definitive Einführung der Herznotfallgruppe in der Gemeinde Risch

Der Gemeinderat Risch hat an der Sitzung vom 18. Dezember 2012 beschlossen, dass das First Responder Projekt «RORI CUORE 2009» (Herznotfallgruppe Feuerwehr Risch) von der Testphase in ein dauerndes Angebot überführt wird.

Seit anfangs 2009 war die Herznotfallgruppe in einem dreijährigen Testbetrieb. Nachdem die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (Rettungsdienst Zug und dem Sanitätsnotruf Zentralschweiz) in den vergangenen Jahren erfolgreich verlief und der Rettungsdienst Zug (RDZ) das künftige Betriebskonzept der Feuerwehr Risch genehmigt hat, stand der definitiven Einführung dieser

Dienstleistung zu Gunsten der Bevölkerung nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat ist vom Nutzen und Wirkung einer solchen Gruppe überzeugt. Dank der ohnehin bestehenden Alarmorganisation der Feuerwehr entstehen geringe Mehrkosten.

Mit der definitiven Einführung einer First Responder Gruppe entsteht eine neue, wichtige Dienstleistung zu Gunsten der gesamten Bevölkerung. Mit dieser schnellen Erstversorgung werden bessere Voraussetzungen für das Überleben im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands geschaffen.



Die Alarmierung wird über den Sanitätsnotruf Zentralschweiz (SNZ) 144 Luzern zusätzlich und als Unterstützung des RDZ erfolgen.

Wir danken der Feuerwehr Risch für den Einsatz im Sinne der Schadensbekämpfung sowie dem Schutz von Leib und Leben.

Markus Theiler
Bereichsleiter Sicherheit/Ökologie

Immer der Nase nach

Manchmal ist diese Art von Wegbeschreibung absolut ausreichend. Für unser Projekt «Gesund altern in Risch» (GAZ) wollten wir es aber genauer wissen. Sind wir auf dem richtigen Weg mit den Angeboten für unsere Senioren? Aus diesem Grund führten wir im letzten Jahr eine Befragung durch und versandten über 1'100 Fragebogen an unsere Bewohnerinnen und Bewohner über 65 Jahre. Ein wichtiges Fazit der Auswertung ist: Die Informationen in unserem Publikationsorgan «dGmeind» kommen gut an und werden in dieser Art gewünscht. Daher stellen wir Ihnen die aktuellen Angebote dieses Jahres auf der folgenden Seite vor. Wer an der detaillierten Auswertung der Umfrage interessiert ist, kann diese in der Abteilung Soziales/Gesundheit beziehen. Natürlich konnten nur die Fragebogen ausgewertet werden, die wir zurück-erhielten und das waren mit einem Rücklauf von 160 Fragebogen (16,4%) leider nicht sehr viele. Sind «keine Nachrichten – gute Nachrichten»? Diese Frage beschäftigt mich in regelmässigen Intervallen.

Obwohl sich der Dialog und die Vernetzung rein theoretisch mit nun über 10'000 Einwohnern vervielfacht, zeigt sich in der Realität, dass Grösse auch einhergeht mit Anonymität. Der Neuzuzüger-Apéro ist eine Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen. Vereine und die Weiterbildung Risch bieten mit ihren Angeboten ebenfalls die Möglichkeit, das Beziehungsnetz in der Gemeinde zu bilden und zu stärken. Unsere Kinderkrippe „Chinderhuus“ bietet Gleiches für die Kleinsten. Kurzum – es gibt ein breites Angebot für Alt und Jung und wir hoffen, dass all das hilft, ein persönliches und vertrautes Umfeld zu schaffen. Politisch gesehen, freuen wir uns auch sehr über Ihre Partizipation. Dabei dürfen Sie uns auch gerne Rückmeldungen machen, ohne dass wir eine gezielte Befragung wie zum Thema GAZ veranstalten.

Der Rischer Energie Genossenschaft ist es gelungen, den Puls der Zeit aufzunehmen. Und mit einer bemerkenswert kurzen Realisationszeit von Idee bis Inbetriebnahme, wurde die erste Solaranlage am 30. Januar 2013 eingeweiht. Sie sind noch nicht Genossenschafter und/oder Strombezüger der Photovoltaik-Anlage? Dann wird es mit Frühlingsbeginn höchste Zeit, sich anzumelden. Informationen dazu finden Sie hier: www.energie-risch.ch.

Mit den besten Wünschen für einen sonnenreichen März und schöne Ostern.

Marianne Schmid



Gemeinderätin
Vorsitzerin Abteilung Soziales/Gesundheit
Im Amt seit 1. Januar 2011
Beruf: Personalleiterin
Partei: Gleis 3 Alternative Zug

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarrinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

97 Jahre	Martha Weber-Bertschi 21. März
95 Jahre	Josefina Camenzind- Ineichen 25. März
94 Jahre	Marie Rebsamen-Kälin 23. März
89 Jahre	Josefine Feer-Gisler 14. März
88 Jahre	Johann Rast 20. März
87 Jahre	Bertha Stocker-Troxler 9. März
86 Jahre	Richard Wismer 10. März
86 Jahre	Hans Ammann 14. März
84 Jahre	Eduard Kunz 3. März
84 Jahre	Josef Hausherr 21. März
83 Jahre	Albert Pfründer 1. März
82 Jahre	Gertrud Senn 23. März
82 Jahre	Louisa Odermatt-Wisner 31. März
81 Jahre	Faik Djaferi 13. März
81 Jahre	Paul Merz 13. März
80 Jahre	Maria Schwestermann- Schönenberger 24. März
80 Jahre	Margritha Duss-Herzog 29. März

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Gesund altern in Risch und Meierskappel

Bereits seit 2007 bieten die Gemeinden Risch und Meierskappel ihrer Bevölkerung 65+ Kurse, Veranstaltungen und Gesundheitsberatungen zur Verbesserung der eigenen Gesundheitskompetenz an und leisten damit einen Beitrag zur Möglichkeit des Einzelnen, das eigene Leben gesundheitsförderlich zu gestalten. Mit ausgewogener Ernährung, regelmässiger Bewegung, Vorsorgeuntersuchungen und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kann die Gesundheit nämlich bis zu 50% positiv beeinflusst werden.

Viele Vereine und Organisationen in der Gemeinde bieten bereits heute ein grosses Spektrum an Möglichkeiten, sich zu bewegen, sich zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Sie alle leisten einen grossen und wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität der älteren Bevölkerung. Das Ange-

bot von Pro Senectute Kanton Zug «Gesund altern im Kanton Zug» ergänzt dieses Angebot mit wissenschaftlich abgestützten Themen und Angeboten. Im Rahmen der Bevölkerungsentwicklung mit immer mehr älteren Menschen und der Chance 85 Jahre und älter zu werden, müssen neue Angebote geschaffen werden, die auch für Menschen mit ersten Einschränkungen die Möglichkeit bietet sich geistig und körperlich frisch zu halten. «Gesund altern im Kanton Zug» wird deshalb in Zusammenarbeit mit den Organisationen und Vereinen, sowie der Stelle Gemeinwesenarbeit Risch einen wöchentlichen Kurs Gedächtnis/Bewegung mit Café-Treff organisieren. Die kombinierte Methode von Bewegung mit einfachen Übungen zur Erhaltung der Kraft, des Gleichgewichts und der Beweglichkeit, sowie zur Förderung der Durchblutung des Gehirns werden ergänzt mit

einem Teil Gedächtnistraining, welches spielerisch und immer an wechselnden aktuellen Themen orientiert, von speziell ausgebildeten Kursleiterinnen durchgeführt wird. Der anschliessende Café-Treff bietet Gelegenheit noch etwas zu verweilen und zu plaudern. Die detaillierten Informationen dazu erhalten Sie mit dem GAZ-Versand im Mai.

Goldrichtig
E
Idee
Ä
Ich
H
Treff
Bewegen
I
Regelmässig



Vorschau Veranstaltung «Gesund altern im Kanton Zug» im Dorfmatssaal Rotkreuz:

11.04.2013, 14.00 – 17.00 Uhr

«Medikamente-Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Alternativen»

Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken entlang von Strassen und Trottoirs

Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden.

Wir machen die Grundeigentümer und Anstösser entlang von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Nach § 25 des gemeindlichen Strassenreglementes sind Bäume, die an Kantons- und Gemeindestrassen stehen, auf eine Höhe von 4,50 m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine

Höhe von 3,50 m senkrecht vom Strassenrand aufzulichten. An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine Höhe von 2,50 m. Ferner dürfen diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale nicht verdecken. Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrändern einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1,50 m nicht übersteigen. Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügend Sichtverhältnisse gewährleistet wird.

Wir danken allen Grundeigentümern, die ihre Unterhaltspflicht erledigt haben und erwarten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Marcel Schaller
Abteilung Planung/Bau/Sicherheit

Aufruf an die Hundehalterinnen und Hundehalter – Leinenpflicht und Aufnahme/Beseitigen von Hundekot

Nachdem in der letzten Zeit aus der Bevölkerung vermehrt Reklamationen wegen Missachtung der Leinenpflicht sowie dem Liegenlassen von Hundekot auf Wiesen und öffentlichen Anlagen eingegangen sind, appellieren wir an die Verantwortung der Hundehalterinnen und Hundehalter.

Gemäss dem Hundereglement der Gemeinde Risch ist es nicht erlaubt, Hunde im Wald, in Wohnzonen, in der näheren Umgebung von Spiel- und Sportplätzen, in Wäldern und im unmittelbaren Waldbereich, auf Pausenplätzen der Schule und in Parkanlagen sowie während der Vegetationszeit in landwirtschaftlichen Kulturen frei laufen zu lassen. Durch den Hundekot werden die landwirtschaft-

lichen Kulturen verunreinigt und es können Krankheitserreger auf die Nutztiere übertragen werden.

Ebenfalls sind die Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, den Hundekot sofort selber zu beseitigen. An verschiedenen Orten in unserem Gemeindegebiet stehen dafür Robidog-Behälter mit Plastiksäcken zur Verfügung.

Wer die genannten Vorschriften missachtet, kann zur Anzeige gebracht und mit Busse oder Haft bestraft werden.

Wir danken im Rahmen der öffentlichen Ordnung allen Hundehalterinnen und Hundehaltern für die Unterstützung und das nötige Verständnis.

Markus Theiler
Bereichsleiter Sicherheit/Ökologie

Prämienverbilligung im Kanton Zug

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und es ist Zeit an die Prämienverbilligung der Krankenpflegeversicherung zu denken! Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.rischrotkreuz.ch. Auskünfte erhalten Sie selbstverständlich auch unter 041/798 18 95 oder via E-Mail sandra.marty@rischrotkreuz.ch.

Antragsformulare können Sie ab Ende Februar 2013 unter www.akzug.ch, im Rathaus am Schalter der Abteilung Soziales/Gesundheit abholen oder telefonisch anfordern.

Stressfaktor_15

Theateraufführung und anschliessende Podiumsdiskussion zum Thema «Stress im Jugendalter»

Für Eltern und Jugendliche garantiert die Aufführung einen interessanten Austausch über das aktuelle Thema «Stress im Jugendalter!» Gemäss einer Basler Studie aus 2012 fühlt sich rund die Hälfte der Jugendlichen gestresst. Mit ihnen über Belastungen und die mögliche Bewältigung zu sprechen, ist wichtig. Denn wer Unterstützung durch Familie, Freunde und Schule erfährt, leidet gesundheitlich weniger unter Stress. Heute brennen die Jugendlichen nicht mehr durch, sie brennen aus!

Heranwachsende müssen heute jede Menge leisten: in der Schule glänzen, den Eltern genügen, zufriedene Menschen werden, repräsentative Hobbies pflegen, in der Clique bestehen. Für viele ist es eine Herausforderung, diesem Druck standzuhalten. Sie schwimmen in einem Meer von Möglichkeiten. Sie driften in virtuelle Welten ab, in den Konsum, in die digitale Dauerselbstmitteilung. Die 100 Gratis-sms sollen schliesslich genutzt werden. Das Auftauchen in einer Welt, in der vor allem Leistung zählt, löst Ängste aus: Prüfungen nicht zu bestehen, die Eltern zu enttäuschen, keine Lehrstelle zu finden, die Freunde zu verlieren, gemobbt zu werden. Um nicht ab- oder aufzufal-

len, müssen die richtigen Klamotten getragen, die richtige Musik gehört und die richtigen Partys besucht werden.

Die Gubcompany bringt diesen Stoff in einer temporeichen Inszenierung und einer rhythmischen Bildsprache auf die Bühne. Verschiedene Ebenen wechseln sich ab, das virtuelle Wunderland prallt immer wieder mit der Realität zusammen. Die gespielten Geschichten fordern alle Sinne und könnten nicht aktueller sein.

Freitag, 15. März 2013, 19.30 Uhr,
Theater Casino Zug
Eintritt Fr. 15.- Abendkasse ab 19 Uhr



Abteilung Bildung/Kultur

Buchtipps aus der Bibliothek

Geheime Tochter / von Shilpi Somaya Gowda

Somers perfektes Leben wird überschattet von der Tatsache, dass sie keine Kinder bekommen kann. Das Ärzte-Ehepaar aus Amerika beschliesst ein Kind aus Indien zu adoptieren.

Kavita, die Mutter des kleinen Mädchens, entschliesst sich ihre Tochter wegzugeben, um ihr überleben zu sichern.

Ein berührendes Buch über die Liebe zweier Mütter, und die Suche der Tochter nach ihrer Identität.

Als Buch und Hörbuch in der Bibliothek Rotkreuz.



Im Januar 2013 bewilligte Baugesuche

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, 6304 Zug

Provisorische Zufahrtsstrasse zum Bau-
feld 5; Dauer: 6 Jahre, GS Nr. 653, Suur-
stoffi, Rotkreuz

**Marisa Schiestl / Stefan Eberhard, Röss-
liweg 8, 6343 Buonas**

Wohnraumerweiterung und Dachaus-
bau beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 628a,
GS Nr. 1204, Rössliweg 8, Buonas

**Ulrich und Tanja Dönni-Baumgartner,
Sonnenbühl 1, 6343 Rotkreuz**

Rückbau Schweinestall Assek.-Nr. 297d,
sowie Neubau Rindviehstall, GS Nr.
1432, Sonnenbühl, Rotkreuz

**Ulrich Bichsel, Rütihoger 15,
8926 Kappel am Albis**

Container für Materiallager und Kurz-
aufenthalt (bereits erstellt) Provisorium
bis 31.12.2014, GS Nr. 2045, Industrie-
strasse / Erlenring, Rotkreuz

**Alfred Knüsel, Breiten 1, 6343 Rot-
kreuz**

Sandlager für Legehennen, GS Nr. 222,
Breiten, Rotkreuz

**Daniel Vasella, Aabachweg 3,
6343 Risch**

Abbruch / Neubau Hundehaus und Um-
zäunung, GS Nrn. 2028, 2098, Küss-
nacherstrasse, Risch

**Marcel und Veronika Hess, Eichen-
grundweg 2, 6343 Risch**

Gartenhaus beim landwirtschaftlichen
Wohngebäude Ass.-Nr. 9a, GS Nr. 258,
Eichengrundweg 2, Risch

**Konsortium Waldhof, Waldeten-
strasse 21, 6343 Rotkreuz**

Dach- und Fassadensanierung, Balkon-
Seitenverglasung, Containerplatz, zwei
neue Velounterstände bei den Mehrfa-
milienhäusern Ass.-Nrn. 733a + 732a,
GSNr. 176, Untere Weidstrasse 10 – 18,
Rotkreuz

Altpapiersammeldaten 2013

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils dienstags, auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

Dienstag,	19. März 2013	ganzes Gemeindegebiet
Dienstag,	28. Mai 2013	ganzes Gemeindegebiet
Dienstag,	23. Juli 2013	ganzes Gemeindegebiet
Dienstag,	24. September 2013	ganzes Gemeindegebiet
Dienstag,	26. November 2013	ganzes Gemeindegebiet

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- das Altpapier wird bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt
- das Altpapier muss ab 07.30 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken)
- das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke)

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 / 318 33 22 in Verbindung.

Der Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.



Energiestadt Risch Rotkreuz
Gemeinde Risch – lebt und bewegt

Mein persönlicher Beitrag zum Energie sparen

**Ich könnte zu Hause oder
bei der Arbeit...**

... beim Lüften Fenster nur kurz,
aber ganz öffnen.